

EIINS für IT

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wenn sich der EINBLICK schon wieder die IT vorknöpft, liegt es nicht am Mangel an anderen Themen, sondern an den vielfältigen Problemen dieses Bereiches. In der Dezember Ausgabe hatten wir die Organisationsänderung, die Sonntagsarbeit und den Aufschlag zum Outsourcing kommentiert.

In den letzten Wochen hat es jedoch keine Anträge auf Sonntagsarbeit gegeben, bei denen als Ersatzruhetag ein Samstag vorgesehen wurde, ein Effekt, dessen Nachhaltigkeit wir verfolgen werden. Wenn ein Thema geschlossen wird, poppt schon wieder das nächste auf: Ein Projekt zur Verdichtung von Büroflächen, das auf Gebäude 48 zukommt und das den netten Namen "area48" trägt. Verwechslungen mit Area 51 liegen nahe, da sich Kolleginnen und Kollegen wie Aliens begegnen, sollten sie sich in den pandemie-bedingt leeren Büros über den Weg laufen.

Dass der Perlacher Betriebsrat mal wieder zu spät informiert wurde, tritt zuletzt häufiger auf. Alles um Sharing-Quoten, Überlaufflächen, Meeting-Räume usw. muss von Anfang an beraten werden. Wir von der EIINS setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass Ihre Rechte nicht übergangen werden,

Euer Gerd Völksen



Siemens Informationstechnologie

Sichere IT ... Billige IT

Was die IT sicher gut kann: Organisationsänderungen! Das galt jedenfalls bis Ende letzten Jahres. Auch wenn es immer Unruhe auslöste, wenn Gruppen neu zusammengesetzt wurden, auch wenn es plötzlich Chapter und nicht mehr Gruppen waren, auch wenn die Zusammenarbeit mit externen Partnern, Freelancern oder der portugiesischen Dependance entwickelt werden musste, die Organisationsänderungen haben weitestgehend funktioniert.

Bis, wie gesagt, zum letzten Herbst: Da hat die IT die unprofessionellste, weil am wenigsten durchdachte Umstrukturierung in ihrer an Umstrukturierungen reichen Geschichte hingelegt. Nach der ersten Welle der Festlegung von Hierarchien und Zuordnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kam gleich die nächste. Es gibt plötzlich Unterstrukturen, die nicht im SOC abgebildet sind, Strukturen wurden verschoben und Führungskräfte und In-Country-Manager umverteilt. Und nebenbei sollen wieder einmal Kolleginnen und Kollegen zur Atos

abgeschoben werden, die, mit Ausnahme einer entsprechenden Ankündigung und ein paar Jubelveranstaltungen, alleingelassen werden: der Brain-Drain beginnt entsprechend.

Eine sichere IT mag es geben, einen sicheren IT-Arbeitsplatz bei der Siemens AG schon lange

nicht mehr. Der Grundgedanke, dass IT nichts kosten darf, ist natürlich bestechend: die Systeme, Dienste und Prozesse laufen und keiner hält die

Hand dafür auf. Dass „Geiz geil ist“, ist aus der Werbung der Discounter bekannt. In der real existierenden IT-Wirklichkeit gilt immer noch der uralte Satz, dass "nix is' was nix kost". Gerade beschleunigt sich mal wieder die Abwärts spirale, nach der die IT preiswerter werden muss. Preiswertere Discounter-IT ist wiederum funktionsärmer und potentiell fehlerhafter, weil zugekauft. Dies wirft die Forderung nach noch günstigeren IT-Kosten auf, bis die Lösungen nur noch billig sind, anstatt in einem angemessenen Preis-Leistungsverhältnis zu stehen.

In der Konsequenz verfolgt Siemens Outsourcing und Off-/Nearshoring, das Wohl der IT-Kolleginnen und Kollegen ist nicht im Fokus.

„Die IT-ler baden das mal wieder aus.“

Da bleibt für mich nur die EIINS



Michael Feysinger, IT GH UX
IT User Engagement Professional

Ich kam vor fast 30 Jahre zur Siemens AG in der Tölzer Straße. Nach einer Lehre als Kommunikationselektroniker und späterer Arbeit im Prototypenbau ergab sich mir vor über 22 Jahren die Möglichkeit mit vielen anderen die IT aufzubauen. Bis zum Wechsel nach Perlach war ich bereits zwei Jahren im BR in Mch M.

Wieso ich kandidiere:

Weil ich in Zeiten starker Veränderungen, die wir aktuell leider haben, an einem guten Miteinander und einer Zukunft mit guten Aussichten für alle mitarbeiten möchte.

Was die Pandemie verändert hat:

Positiv höre ich von vielen ist die gesteigerte Flexibilität, wie die Arbeit erbracht wird – negativ für mich ist der immer mehr fehlende direkte Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen, der mir persönlich sehr wichtig ist.

Was gelöst werden muss:

Hier wäre es mir wichtig, dass wieder für mehrere Jahre Stabilität in das Unternehmen einkehrt und dass nicht in gefühlt immer kürzeren Abständen Umzüge oder Umstrukturierungen erfolgen. Dann kann sich jeder wieder sicherer fühlen und seine Arbeit erbringen.

Was ich anpacken werde:

Ich möchte an einem Arbeitsumfeld mitwirken, in dem sich alle Kolleginnen und Kollegen zurecht finden und wohl fühlen.

Die ungeliebte IT



Liebe Kolleginnen und Kollegen der IT,

seit Jahren stellen wir fest, dass ständig auf die IT geschimpft wird. Gut soll sie sein, fehlerfrei funktionieren, schnell und sicher. Aber kosten darf sie nichts. Und so werden immer mehr Aufgaben aus der IT in fremde Hände vergeben: Mittels Outsourcing von Aufgaben an Subdienstleister, die sie dann billigst erledigen, oder per Offshoring/Nearshoring in das Ausland.

Und dann wundern wir uns: Für wenig Geld gibt es halt wenig an Qualität. Und die übriggebliebenen Kolleginnen und Kollegen in Perlach sind dann als Feuerwehr unterwegs, retten, was zu retten ist und kosten... Was sie aber leisten sieht man nicht. Waren ja die Anderen. Wenn wir unsere sensiblen Daten weggeben, „sicher“ natürlich, hält das dann? Machen wir die Probe auf's Exempel?

Andere sind da schon weiter und sourcen die IT-Aufgaben wieder ein. Die Qualität stimmt nämlich oft nicht. Macht Siemens diese Lektion auch noch? Aktuell deutet die Bildung von IT Partner Core (PC) noch nicht darauf hin. Noch gehen viele Arbeitsplätze der IT in Deutschland verloren. Die EIINS kämpft dagegen. Unterstützen Sie uns.

Euer Michael Rupp



Beate Baumgärtel
MAP WSHR



Michael Rupp
IT GH UX



Alexander Liebler
MAP WSHR



Matthias Pertl
IT APS DEV



Mark Howanessian
IT IPS OP3



Marta Diaz-Trechuelo, IT S



Christine Horstmann
IT GH UX



Patricia Eckert
IT PC SPO



Michael Feysinger
IT GH UX



Kirsten Louka
IT PC SDEV

So können Sie Liste EIINS wählen ...

... auf dem Wahlzettel unter Nummer 3 Liste „EIINS“ ankreuzen

... Wahlzettel gefaltet in den gelben Umschlag legen und zukleben

... Erklärung „zur schriftlichen Stimmabgabe“ eigenhändig ausfüllen und unterschreiben

... den gelben Umschlag und die Erklärung in den Freiumsschlag legen und zukleben

... Freiumsschlag zur Post bringen oder in die Hauspost geben



„EIINS“

EINBLICK

Eine Information Ihrer Betriebsräte der [Liste EIINS](#)

Gerd Völksen Mike Marthaler

Gunther Kann Joachim Laier

Michael Rupp Alexander Liebler

Email: gerd.voelksen@siemens.com

Telefon: 0172 827 6294

Otto-Hahn-Ring 6, Bau 63.214